

Niederschrift

über die Sitzung (öffentlicher Teil)
des Ausschusses für Gleichstellung
am Donnerstag, **12.06.2008**, 17:07 Uhr,
Konferenzzimmer, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Margret Ehring, Eleonore Heyne, Monika Pelz-Brambrink Vertretung für Herrn Richard-Michael Halberstadt, Barbara Stober, Helga Welker,

von der SPD-Fraktion

Marianne Hopmann, Gerda Scheidgen-Kleyboldt,

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Dr. Julia Paulus Vertretung für Frau Dr. Rita Stein-Redent, Brigitte von Schoenebeck,

von der FDP-Fraktion

Gisela Geschkewitz,

Sachkundige Einwohner/innen

Christine Behrens, Margaretha Breithaupt-Schüring, Irmgard Grieshop-Sander, Maria Kube, Dr. Regine Rapp-Engels, Isabel Rodriguez Pola, Rosika Schirok, Hatice Yesilyaprak,

von der Verwaltung

Martina Arndts-Haupt, Mechthild Bedenbecker-Busch, Dr. Anna Ringbeck, Silke Thesing,

für die Schriftführung

Claudia Welp,

Es fehlten:

Ursula Bangert-Münzer, Richard-Michael Halberstadt, Sieglinde Kersting, Christiane Neppert, Anne Schulze Wintzler, Dr. Rita Stein-Redent,

Gäste:

Ursula Richard

nichtöffentlicher Sitzungsteil Keiner

Tagesordnung:

- | | | |
|----------------------------|----|--|
| | 1. | Eingänge und Mitteilungen |
| | 2. | Berichte der Verwaltung
1. Profile, Planungen, Perspektiven: Die Bildungsarbeit der Volkshochschule der Stadt Münster 2008/2009
2. Bericht über die Kampagne des BMFSFJ "Mehr Frauen in die Kommunalpolitik" |
| <u>V/0399/2008/1</u>
IV | 3. | Weiterentwicklung eines Bildungsnetzwerkes in der Bildungsregion Stadt Münster |
| <u>V/0347/2008</u>
V | 4. | Soziale Stadt Kinderhaus-Brüningheide; Jahresbericht 2007/2008 |
| <u>V/0346/2008</u>
IV | 5. | Geschäftsbericht des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien für das Jahr 2007 |
| <u>V/0388/2008</u>
IV | 6. | Frühe Hilfen für Familien- Gesamtstädtisches Präventionskonzept |
| | 7. | Anträge der Fraktionen |
| | 8. | Verschiedenes |

Frau Hopmann eröffnet die 21. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Gleichstellung um 17:07 Uhr.

Vor Eintritt in die Tagesordnung wird festgelegt, bei welchen Tagungspunkten die Anwesenheit von Verwaltungsmitarbeiter/innen erforderlich ist.

Der TOP 3 wird nach dem TOP 6 aufgerufen, da Herr Ehling wegen Terminüberschneidung erst später zur Sitzung kommen kann.

Punkt 1 der Tagesordnung
Eingänge und Mitteilungen

Die Vorsitzende informiert über die Antwort des Herrn Oberbürgermeister Dr. Tillmann bezüglich der Beteiligungsrechte des Ausschusses für Gleichstellung und das Ergebnis der Information an den Verwaltungsvorstand.

Frau Arndts-Haupt weist in ihrer Funktion als Stellvertreterin des Oberbürgermeisters im Ausschuss für Gleichstellung darauf hin, dass bereits ein veränderter Umgang seitens der Verwaltung festzustellen sei und regt an, dass dies durch den Ausschuss auch aktiv genutzt werden sollte.

Punkt 2 der Tagesordnung

Berichte der Verwaltung

1. Profile, Planungen, Perspektiven: Die Bildungsarbeit der Volkshochschule der Stadt Münster 2008/2009

2. Bericht über die Kampagne des BMFSFJ "Mehr Frauen in die Kommunalpolitik"

Frau Bedenbecker-Busch stellt den Bericht „Profile, Planungen, Perspektiven: Die Bildungsarbeit der Volkshochschule der Stadt Münster 2008/2009“ vor und beantwortet Nachfragen der Ausschussmitglieder.

Frau Arndts-Haupt informiert über die Kampagne des BMFSFJ „Mehr Frauen in die Kommunalpolitik“, möglicherweise auch mit münsterschen Kooperationspartnerinnen, die von September 2008 bis April 2009 durchgeführt wird. Sie bittet die frauenpolitischen Sprecherinnen ihre Fraktionen und Parteien darüber zu informieren.

Punkt 3 der Tagesordnung V/0399/2008/1

Weiterentwicklung eines Bildungsnetzwerkes in der Bildungsregion Stadt Münster

Herr Ehling trägt vor und beantwortet Nachfragen der Ausschussmitglieder.

Hinsichtlich der Ergänzungsvorlage bestätigt Herr Ehling die Beteiligung der Gleichstellungsbefragten und AIM Jugend an der Bildungskonferenz. Die Berücksichtigung der Anliegen und Anregungen des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien sind durch das Dezernat IV gewährleistet.

Der Ausschuss für Gleichstellung regt an, dass unter Punkt 3.2. Handlungsfelder der Kooperation das Thema Sensibilisierung hinsichtlich Geschlechtergerechtigkeit als zusätzliches Handlungsfeld mit aufgenommen werden soll. Herr Ehling sichert dies zu.

Frau Arndts-Haupt weist darauf hin, dass auch bei der Besetzung der Gremien darauf geachtet werden sollte, dass das Thema Gender/ Geschlechtergerechtigkeit Berücksichtigung findet. Dies könnte durch entsprechende Anregungen seitens der Ausschussmitglieder an ihre jeweiligen Fraktionen unterstützt werden.

Der Ausschuss für Gleichstellung beschließt einstimmig:

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, das Bildungsnetzwerk in der Bildungsregion Stadt Münster mit den in der Begründung dargestellten Zielvorgaben weiter zu entwickeln.

2. Der zu diesem Zweck beabsichtigte Abschluss eines Kooperationsvertrages mit dem Land Nordrhein-Westfalen wird befürwortet.
3. **Über die Entwicklung der Handlungsfelder der Kooperation und die Umsetzung der Vertragsinhalte wird den Fachausschüssen regelmäßig berichtet.**

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass keine Kosten/Folgekosten entstehen.

**Punkt 4 der Tagesordnung
V/0347/2008**

Soziale Stadt Kinderhaus-Brüningheide; Jahresbericht 2007/2008

Kein Bericht gewünscht.

Der Ausschuss für Gleichstellung nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

**Punkt 5 der Tagesordnung
V/0346/2008**

Geschäftsbericht des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien für das Jahr 2007

Frau Dr. Ringbeck und Frau Theising tragen vor und beantworten Nachfragen der Ausschussmitglieder.

Nach einer Diskussion besonders im Hinblick auf das Amtsziel 7 – Geschlechterdifferenzierung/ Gender bittet der Ausschuss für Gleichstellung um die Beantwortung folgende Fragen:

1. Welche spezifischen Qualifizierungen/ Schulungen werden seitens des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, besonders diejenigen, die in Einrichtungen arbeiten, hinsichtlich Gender/ geschlechtsdifferenzierte Sichtweisen durchgeführt.
2. Welche Vereinbarungen werden seitens des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien mit Freien Trägern hinsichtlich geschlechtsdifferenzierter Arbeit und Angebote getroffen.

Frau Thesing und Frau Ringbeck sichern zu, dass der Ausschuss für Gleichstellung in einer der nächsten Sitzungen Informationen erhält, aus denen hervorgeht, wie das Thema Gender im Amt für Kinder, Jugendliche und Familien als Querschnittsaufgabe umgesetzt wird. Dabei wird auch erläutert, wie dieses Themenfeld in die Vereinbarungen zwischen dem Amt für Kinder, Jugendliche und Familien und den Freien Träger eingebunden ist.

Der Ausschuss für Gleichstellung nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

**Punkt 6 der Tagesordnung
V/0388/2008**

Frühe Hilfen für Familien- Gesamtstädtisches Präventionskonzept

Es wurde kein Bericht gewünscht.

Im Rahmen der Diskussion über die Vorlage fragt der Ausschuss für Gleichstellung nach, inwieweit das Präventionskonzept auch relevant wäre für Lehrpersonal an Schulen.

Herr Ehling führte dazu aus, dass der Bereich der Qualifizierung von Lehrerinnen und Lehrern zu den inneren Schulangelegenheiten und damit nicht zum unmittelbaren Aufgabengebiet des Amtes für Schule und Weiterbildung gehört. Für die Fortbildung sind vor einiger Zeit Landesseitig sogenannte „Kompetenzteams“ eingerichtet worden, die den Gesamtbereich der Fort- und Weiterbildungsangebote organisieren. Die Leitung des Kompetenzteams in Münster wird von der unteren Schulaufsicht (Frau Brockötter) wahrgenommen, die räumlich im Amt für Schule und Weiterbildung angesiedelt ist. Herr Ehling sicherte zu, Frau Brockötter und damit dem Kompetenzteam einen Hinweis hierzu zu geben.

Der Ausschuss für Gleichstellung beschließt mit

Die SPD-Fraktion beantragt eine Abstimmung nach den einzelnen Beschlusspunkten, da sie den Antrag der SPD vom 30.01.2008 „Eltern stärken – Kinder schützen! Aktionsplan für einen besseren Schutz von Kindern in Münster“ mit dieser Vorlage für nicht abschließend bearbeitet sieht.

Der Ausschuss für Gleichstellung beschließt zu Punkt 1 und 2 einstimmig, zu Punkt 3 mit 5 Für-Stimmen (CDU/ FDP), 2 Gegen-Stimmen (SPD) und zwei Enthaltungen (Grüne) mehrheitlich für die Vorlage.

Im Anschluss stellt die Vorsitzende die gesamte Vorlage zur Abstimmung. Sie wird mit 7 Für-Stimmen und einer Enthaltung beschlossen.

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Der Rat beschließt die Einführung eines gesamtstädtischen Präventionskonzeptes ab dem 01.08.2008.
2. Für die notwendigen Sachkosten wird jährlich aus dem vorhandenen Budget eine Gesamtsumme von 90.000 € bereitgestellt. Entsprechende Personalkosten wurden bereits im Stellenplan in der Ratssitzung vom 12.03.2008 beschlossen.
3. Mit der Beschlussfassung zu dieser Vorlage sind die Anliegen folgender Anträge aufgegriffen worden:
 - Antrag der CDU vom 10.12.2007 „Kinderschutzarbeit als Präventionsaufgabe“ (Anlage 3)
 - Antrag Bündnis 90/Die Grünen/GAL vom 18.12.2007 „Ein sicherer Start ins Kinderleben! Einführung eines flächendeckenden sozialen Frühwarnsystems und „Früher Hilfen“ –jetzt! (Anlage 5)
 - Antrag der SPD vom 30.01.2008 „Eltern stärken- Kinder schützen! Aktionsplan für einen besseren Schutz von Kindern in Münster“. (Anlage 4)

II. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Aufwendungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0604	Familienförderung			
Teilergebnisplan (Zeile)	15	Transferaufwendungen	2008	37.500	

			2009 ff.	90.000	

Die Sachkosten werden für Informationsmaterialien, Honorarkosten für Hebammen, Fahrtkosten etc. benötigt.

Anmerkung: Die Abstimmung über die gesamte Vorlage war nicht mehr erforderlich, da bereits durch die Einzelabstimmung der Punkte ein mehrheitlicher Beschluss vorlag. Die abweichende Schlussabstimmung ist somit nicht relevant.

Punkt 7 der Tagesordnung

Anträge der Fraktionen

Es liegen keine Anträge vor.

Punkt 8 der Tagesordnung

Verschiedenes

Keine Wortmeldungen.

Ende der Sitzung: 18:30 Uhr

Marianne Hopmann
Vorsitz

Claudia Welp
Schriftführung